

Fischarten-Datenblatt

Name:	UNSCHEINBARES BLAU AUGE
Wissenschaftl. Name:	Pseudomugil inconspicuus
Herkunft:	Neuguinea
Größe:	4 cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	6-7,5
Wasserhärte:	10-20° dGH
Temperatur:	22° C
Ernährung:	Lebendfutter
Pflege:	<p>Bis vor wenigen Jahren, genauer bis 1989, gehörten diese Fische noch zu den Regenbogenfischen (Fam. Melanotaenidae) und wurden dann aufgrund einiger anatomischer Unterschiede von Saeed, Ivantsoff und Allen in eine eigene Familie (Pseudomugilidae) überstellt. In dieser Familie existieren die Gattungen Pseudomugil mit 15 Arten, Kiunga mit 2 Arten und Scaturiginichtys mit 1 Art. Der englischen Bezeichnung "blue eye" folgend werden sie im Deutschen mit dem Trivialnamen "Blauauge" bezeichnet. Tatsächlich haben sie auch im Gegensatz zu den Regenbogenfischen blaue Augen.</p> <p>Pseudomugil inconspicuus hat seinen Namen zu recht erhalten, denn selbst die Männchen sind im Vergleich zu anderen Blauaugen-Arten unscheinbar. Am ehesten eignen sie sich wohl als Beibesatz zu Pseudomugil cyanodorsalis http://www.aqua4you.de/fischart950.html, mit dem sie auch im natürlichen Lebensraum gemeinsam anzutreffen sind, und kommen im größten Schwarm am besten zur Geltung.</p> <p>Sie können in reinem Süßwasser gehalten werden, fühlen sich in Brackwasser aber wohler. Zur Zucht ist eine Salzzugabe unbedingt nötig, denn sonst laichen sie nicht.</p> <p>In der Natur halten sie sich gern in Gezeitenzonen der Mangrovenwälder auf. Diesem Habitat nachempfundene Aquarien bieten den kleinen Fischen gute Versteckmöglichkeiten unter Wurzeln einerseits und viel freien Schwimmraum mit einiger Strömung andererseits. Wie bei Ps. cyanodorsalis auch ist die Bepflanzung mit salzbedingten Schwierigkeiten verbunden und sollte zumindest durch anderweitige strukturgebende Einrichtungen ersetzt werden.</p>